

Peter Gilles / Melanie Wagner (Hrsg.)

Linguistische und soziolinguistische Bausteine der Luxemburgistik

Mikroglottika

Minority Language Studies

Volume 4

PETER LANG
Internationaler Verlag der Wissenschaften

Vorwort

Nicht erst seit der Gründung der Universität Luxemburg (2003) und der Einrichtung eines entsprechenden Fachbereichs etabliert sich die (linguistische) Luxemburgistik als dynamischer Forschungsbereich, der auf Variationslinguistik, Grammatikschreibung, Soziolinguistik, Regionalsprachenforschung und Mehrsprachigkeitsforschung fokussiert.

Der Großteil der hier versammelten Beiträge entstammt einem Kolloquium organisiert 2008 vom *Laboratoire de linguistique et de littératures luxembourgeoises* der Universität Luxemburg, zu dem sich während der Kompilation des Bandes weitere einschlägige Beiträge gesellten und so einen Querschnitt zur aktuellen luxemburgistischen Forschung bilden. Sie lassen sich in vier thematische Sektionen gruppieren: Am Beginn stehen Artikel zu Phono- logie, Morphologie und Syntax, in denen einige zentrale Aspekte einer – noch zu erstellen- den – wissenschaftlichen Grammatik des Luxemburgischen beleuchtet werden. Soziolinguistische Fragestellungen, die sich grundsätzlich nie von sprachhistorischen trennen lassen, stehen im Mittelpunkt der zweiten Sektion: Das Spektrum reicht hier von der Dynamik der Mehrsprachigkeit, die sich in Sprachpräferenzen, Sprachpolitiken und Sprachideologien ausdrücken, bis zur Rolle der Schriftsprachlichkeit für die Konturierung der heutigen Sprachpraxis. Die dritte Sektion zu Lexikologie und Computerphilologie eröffnet Perspek- tiven zur Erstellung und Auswertung von Sprachkorpora. Hier werden Projektergebnisse vorgestellt, die als Grundlagen zu einer nachhaltigen Entwicklung der umfassenden Dokumentation des Luxemburgischen dienen können. Die abschließende Sektion widmet sich dem Thema ‘Létzebuergesch als Friemsprooch’: Die zunehmende Nachfrage nach Luxem- burgisch-Unterricht in Schule und Erwachsenenbildung verlangt nach qualifiziertem Lehr- personal sowie didaktischem und linguistischem Unterrichtsmaterial. Gerade in dieser Do- mäne manifestiert sich die notwendige Vernetzung von ‘akademischer’ mit ‘angewandter’ Forschung.

Herzlich danken möchten wir dem *Fonds national de la recherche* für die finanzielle Unter- stützung bei der Publikation dieses Bandes, Raúl Sánchez Prieto für die Aufnahme in die Reihe *Mikroglossika* und Mirjam Schindler für ihre kompetente Unterstützung bei der Er-stellung der Druckvorlage.

Luxemburg im August 2011, Peter Gilles / Melanie Wagner